

# **Badische Landesbibliothek Karlsruhe**

**Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe**

## **Astrologisch-medizinisches Hausbuch - Cod. Karlsruhe 2790**

**[s.l.], um1455**

Neujahrsprognosen

[urn:nbn:de:bsz:31-131534](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-131534)

**Wie lich dez jor an lalle. Von dem Sumerag.**

**S**o erste tag des mayden jore komet an einem Sumerag.  
So wirt der wint warm. Ds glenz fuchte. Ein wint  
lich herbst gut korn. vil fene schmal sat vil garte brut  
junghe lute sterben. Es wirt vilige vn roube. Im wint  
starcke winden vn vil wint.

**Von dem mending.**

**S**o es komet an einem mending. So wirt d wint gemuschet  
vn d sumer getempert. So werdet wasser guffe vn  
vilig vn sechtag vn wandlung d fueste. Frouen wude  
wamen künig sterben. So sprecht etlich d wint wude  
hest. Ds glenz gut. Der sumer wirt weygen. Der  
herbst wirt mit gut. Die lute sint gesunt.

**Von dem Zultag.**

**S**o es komet am Zultag. So wirt d wint groß vn dunckel  
Ds glenz swezig. Der sumer wesserig. Der herbst rucke.  
Korn wirt hep. Behwin sterben. vn korn der sechtm an  
ds rube. Behse koment in fische. Honigze gnüg flecht  
wurt ruc. Es verdet. sechtag vn brant ol vn garte brut  
gnüg. künig vn frouen sterben. Behmal set wirt gnüg  
vn einbeit hebft vn korn wolfeil. vn gehen dide.

**Von dem nutzwuch.**

**S**o es kompt am nutzwuch. So wirt kornes gnüg das  
glenz scharff. D herbst gut vn huzel ob. Die mane sterben.  
Der sum wirt warm. Die wasser waerdet fersam. oley  
gnüg. vn wit an etliche stette hong. man heer nuwe mee.  
Etlich sprecht kornes wirt huzel vil wint ein vnnoß wo  
ob die mecker gut d gewin groß. D wint warm. Ds glenz  
fuchte. Der herbst ge tempert ol wurt ruc.

**Von Donistag.**



**U**o es komer am donstag. Ds korn wurt böß dz fleisch ruz  
 öle wurt gonüg lüzsel hünige. Der wint wurt getempert  
 dz glenz wüniclich. **U**n güe hezpst. güe fund. Belyw  
 stebet vil schmalzar **U**n fruchtlich sprechet korn wurt  
 ruz. **U**n die wasser werdet groß **Son dem Freitag.**

**S**o es kompt am Freitag so wurt der wint ser getempert  
 ein übles sun. Ein ruzken hebst böß korn. Die ouge werdet  
 fließen. kind stebet **U**n wurt erbydem künige komer  
 in fere. vil öl wurt. **S**chaff **U**n ruz stebet waltlich  
 sprechet d wint werde kalt. Der sun mit güe vil blie  
 vorfassung. **U**n wurt großer ruff **U**n tag ab de fure.

### **Vom Samstag.**

**S**o es kompt an dem Samstag der wint wurt wüniclich  
 ein übelkorn ein mißlich sun. Der hebst ruzken  
 korn **U**n fleische ruz. alt lüt stebet **U**n kind hechte  
**U**n brant wurt villich sprechent dz lüzsel korn wurt  
 and dng wolfer kind **U**derbeut gren fierungz wurt  
 duce **U**n unge witter groß brant. **Satnus swarz.**

**S**amstag der hat am eiste schaeff **U**n hezt zu **U**n kum gluz. so ma  
 etud anuohet dz geschicht mit we. **Jupit brun** **D**onstag hat zu  
 alle dngz güe zu **U**n ist sundlich gnedig **U**n och gnawe. **U**n  
 dngz sunig. **Mars rot** **Z**ustag der zu hat kem gluz den an dem  
 ende gar wenig. **Sunc gel** **S**unen zu ist garheit **U**n vnnuz. auch  
 ob ma mit hie uez vil weite od wz ma dene anuohet dz wurt ditz  
 beruht. **Ven grüne** **F**reitag zu mag wol güe sin dan er ist fruchtlich. **U**n  
 wurt ditz **U**erwandel mit genade. **D**en er ditz **Jupit** **U**n wille **Sat**  
**blow** **U**terwuch zu ist room ancuage bis an dz mittel güe. **U**n fure  
 vnnuz **U**n böß. **luna wyl** **M**endag zu ist am anfangz wol güe  
 noch böß bis uff dz mittel. **S**z ma den anhebt dz wurt mit güe. **U**n an de  
 ende gar zu miz.